



**BMW PARTNER  
IN DAVOS.**

Nino Unold AG  
7260 Davos Dorf  
bmw-unold.ch



# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



## Grüsch-Danusa: Saisonstart

P. Dank der Schneefälle und der kalten Temperaturen kann die Wintersaison auf Grüsch-Danusa planmässig am **Samstag, 2. Dezember**, gestartet werden. Jeweils am Wochenende und am Mittwoch ist der Skibetrieb und das Berghaus Schwänzelegg offen. Ab dem 16. Dezember öffnen die Bergbahnen Grüsch-Danusa dann täglich den Betrieb. **Mehr dazu Seite 11**

**Saisonstart: Samstag 2.12. um 09:00 Uhr**

*Last Season by Werni Seiler im*  
**DAVOS BOLGEN PLAZA**

BIS 7. APRIL TÄGLICH VON 9.00 – 19.00 UHR GEÖFFNET  
KUCHI AB 11.00 VUR GANZA KARTE BIS 18.30 UHR

*Christoffel*  
SPIRIT  
HOME OF CHRISTOFFEL RÖTALI

**FEINE ANLÄSSE & EDLE SPIRITUOSEN**  
Promenade 49 | 7270 Davos Platz | [info@roetali.ch](mailto:info@roetali.ch)

**BECK**  
*Hitz*

Immer am letzten Sonntag  
im Monat unser beliebter  
**Brunch à discrétion!!!**  
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

**MINELLI**  
Spenglerei · Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19

**Matta-Carosserie AG**

Mattastr. 46 • Davos Platz  
+41 (0)81 413 60 33

**carrosserie suisse**

Wir sind jetzt stop+go.

**Sportplatzgarage**  
Gutknecht

VW  
Audi  
SEAT  
Skoda

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region

*Pizza da Toni*

**pizzadatoni.ch**  
do kasch di beschti  
Pizza ha!

**HK** Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG  
Bau

**Ihr Baupartner**

Tel. 081 420 15 15 **DAVOS KLOSTERS**

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

**HOLZBERNHARD**

**HOTEL**  
★★★★★  
**VEREINA**  
KLOSTERS



Geschenk gesucht?

**VEREINA**  
GUTSCHEINE

+41 81 410 27 27  
[info@vereinaklosters.ch](mailto:info@vereinaklosters.ch)



Ich bin gerne für Sie da!



**Simon Berri**  
Kundenberater

Agentur Davos  
Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch

## RhB übernimmt Verkaufsstelle am Bahnhof Landquart und die Post am Bahnhof Schiers

R. Ab Dezember wird die Verkaufsstelle am Bahnhof Landquart neu von der Rhätischen Bahn (RhB) betrieben, jene in Chur ausschliesslich von der SBB, und in Schiers übernimmt die Post.

Die Verkaufsstelle am Bahnhof Landquart wird heute von der SBB betrieben. Jene am Bahnhof Chur wird gemeinsam von SBB- und RhB-Mitarbeitenden bedient, in Schiers sind RhB-Verkaufsmitarbeitende vor Ort. Per Dezember 2023 findet an diesen Bahnhöfen eine «Rochade» statt: Die Verkaufsstelle am Bahnhof Landquart wird künftig von RhB-Mitarbeitenden und jene in Chur ausschliesslich von SBB-Mitarbeitenden bedient. Gleichzeitig übernimmt die Post als Stationshalterin von der RhB den Verkauf am Bahnhof Schiers. Dadurch werden diese Standorte der einzelnen Unternehmen gestärkt und gleichzeitig wird sichergestellt, dass trotz Kostendruck durch den steigenden Verkauf über Online-Kanäle weiterhin alle drei Verkaufsstellen betrieben werden können.

Um die Übergabe der Verkaufsstellen umzusetzen, werden jene in Landquart und Schiers kurzzeitig wie folgt geschlossen:

- Die Verkaufsstelle Landquart ist **am Donnerstag, 30. November, geschlossen**. Zur Unterstützung der Fahrgäste werden Kundenbetreuer vor Ort eingesetzt.
- Die Verkaufsstelle Schiers ist ab **Donnerstag, 30. November, um 12 Uhr, bis Sonntagabend** geschlossen. Ab 4. Dezember können Fahrausweise des nationalen Verkehrs am Postschalter Schiers erworben werden.
- Die Verkaufsstelle Chur ist wie gewohnt erreichbar.

## FDP.Die Liberalen Fraktion beantragt eine Steuerfussreduktion von 10%

N. Unter dem Vorsitz von Fraktionspräsident Christof Kuoni und in Anwesenheit von Regierungsrat und Finanzdirektor Martin Bühler hat die Bündner FDP.Die Liberalen Fraktion die Geschäfte für die kommende Dezembersession in Scuol vorbereitet. Die Fraktionsmitglieder bereiteten sich an der zweitägigen Klausur- und Fraktions Sitzung auf 3 Sachgeschäfte, die Wahlen der Justizbehörde am Obergericht und auf diverse Aufträge und Anfragen vor.

Den Anträgen der Regierung zur «Strategie der Digitalen Digital Verwaltung Graubünden 2024 – 2028» stimmt die Fraktion grossmehrheitlich zu. Beim «zweiten Gemeindestrukturbericht» geht es unter anderem um die Definition der künftigen Strategie. Dabei begrüsst die Fraktion die Weiterführung des Bottom-up-Ansatzes und dass an der langfristigen Zielgrösse von 50 Gemeinden und vorderhand an der bisherigen Einteilung von 11 Regionen festzuhalten sind. Die Frage 3 betreffend Verzicht auf die Führung eines Bodenerlöskontos soll nicht im Rahmen von diesem Bericht diskutiert werden.

## Wir gratulieren allen

**Schütze - Geborenen**  
(22.11. bis 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für  
die Zukunft nur das  
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Schützen sind Forscher und  
Philosophen. Sie möchten immer  
Neues Kennenlernen.

*Ihre Gipfel Zytig*

## Kung Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

### Öffnungszeiten

**Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00**

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



**Schauen & staunen:**  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG  
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz  
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

**GOTSCHNA**

**TAXI**

**081 420 20 20**

[www.gotschnataxi.ch](http://www.gotschnataxi.ch)

**Taxi-, Limousinen-,  
Kleinbus-, und  
Reisebusfahrten**



24 h  
365 T

**GOTSCHNA**

**REISEN**

**081 420 20 20**

[www.gotschnareisen.ch](http://www.gotschnareisen.ch)

**Grischunaweg 8  
7250 Klosters**

Das Budget 2024 wurde durch GKP-Präsident Rico Kienz und durch Finanzdirektor RR Martin Bühler präsentiert und erläutert. Die budgetierten Bemühungen um eine Steuer-senkung werden im Grund-satz begrüsst. Die FDP-Fraktion wird jedoch an der Session die bereits bei der Behand-lung der Jahresrechnung 2022 geforderte Steuersenkung von 10% für natürliche Personen beantragen. Somit wird einem Teil des Auftrages Hohl, der die steuerliche Entlastung von Familien und Fachkräften ver-langt, Rechnung getragen.

Im Weiteren hatte die Frak-tion die Gelegenheit, die von den FDP-Mitgliedern der Kom-mission für Bildung und Kul-tur vorbereiteten Vernehm-lassung zur Teilrevision des Schulgesetzes zu diskutieren.

# Christoffel SPIRIT

FEINE ANLÄSSE UND EDLE SPIRITUOSEN

EVENTS 2023/ 24 - ERLEBNISGENUSS



DAVOS

HOME OF CHRISTOFFEL RÖTALI

**SAM 9.  
SA 9.  
Dez.**

**MAX BEREND  
LIVE IN CONCERT**

19:00

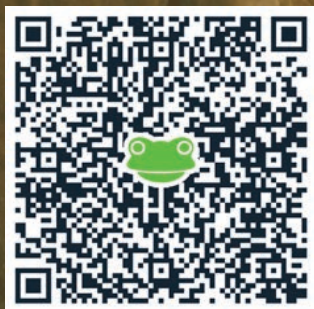
**Unterhaltungsgenuss mit  
Max Berend Live**

Davoser  
Spirit  
„Einheimischer  
Erlebnissenuss“

Der in Davos aufgewachsene Singer & Songwriter Max entführt euch in eine Welt voller Songs, Poesie und Leben. Ein unvergesslicher Abend!

Max. 40 Pers.  
Anmeldung erwünscht

Christoffel Spirit Store  
Promenade 49  
7270 Davos Platz  
info@roetali.ch



### Definitiver Saisonstart am 2. Dezember 2023

Wir starten am Samstag mit den ersten Schwüngen in die Wintersaison 2023/24. Bis zum 16. Dezember fahren die Bahnen jeweils am Mittwoch und Wochenende. Danach ist durchgehender Betrieb bis 1.4.2024.

### Ski- und Snowboardkurse

**Dezemberskikurs 2:** 9./10./13./16./17. Dezember  
13.30–15.30 Uhr, CHF 145.–

**Snowboard Anfängerkurs:** 9./10./16./17. Dezember  
9.30–11.30 Uhr, CHF 198.–

Bei Anmeldung bis 29.11.23 profitieren Sie von **10%**.

### Skiservice

Mehr Schneesportspass und Sicherheit auf der Piste. Gönnen Sie Ihrem Ski, Snowboard oder Langlaufski einen Service. Bis zum 30.11.2023 profitieren Sie im Servicecenter und Sportshop von **10%** Rabatt.

### Öffnungszeiten:

#### Kasse Bergbahn

1. bis 30. November 2023

Mo–Sa: 9–12 / 13–17 Uhr

2. bis 17. Dezember 2023

Mi, Sa, So: 8–17 Uhr

#### Sportshop und Rentcenter

Ab 29. November 2023

Mo–So: 8–17 Uhr

### Infos

0041 (0)81 325 12 34

www.gruesch-danusa.ch

info@gruesch-danusa.ch



Der Berg mit 10%



**SALOMON** X **heierling**  
Since 1881

INTERNATIONAL INNOVATION HUB DAVOS



• Nr.1 Skiboot Fitting • R&D Salomon Skiboote • Race Tuning • Sportortopedic

## Wahlempfehlung für Andreas Palmy

Am 17. Dezember steht die Ersatzwahl für ein Mitglied im Grossen Landrat an. Mit Andreas Palmy von der SVP Davos stellt sich dabei eine engagierte und lokal verankerte Persönlichkeit zur Wahl, die sich für ein zukunftsorientiertes und attraktives Davos einsetzen will.

Aufgewachsen und wohnhaft in Davos Wiesen, versteht und vertritt Andreas Palmy auch die Interessen der Aussenfraktionen, wie zum Beispiel den Erhalt der dezentralen Schulstandorte. Als pragmatischer und bodenständiger Kandidat will Andreas Palmy gute Rahmenbedingung für unseren Wirtschafts- und Forschungsstandort fördern und sich gleichzeitig für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen einsetzen. Den Schwerpunkt seiner politischen Arbeit wird die Energiepolitik sein, wo Fördergelder sinnvoll und angemessen eingesetzt werden sollen, um einen breit abgestützten Stromproduktions-Mix zu ermöglichen.

Die FDP Fraktion Davos stellt sich dabei hinter Andreas Palmy und empfiehlt ihn zur Wahl. Wir wünschen Andreas Palmy einen erfolgreichen Wahlkampf. **Vorstand der FDP Davos**

## Die Gemeinde Davos verschleudert Steuergelder

Unsinnige Projekte in Davos kosten den Steuerzahler jährlich mehrere hunderttausend Franken. Einige Beispiele:

Die \*Fiebermesser\* (Ortsstandpunkt-Tafeln), die massenhaft angefertigt und aufgestellt wurden, im Zeitalter von Handy sind sie total überflüssig.

2.Beispiel: Geld wird ausgegeben für Visionen und Projekte wie z.B. die Bahnhofverschiebung im Dorf. Das eigentliche Problem, die 5 Bahnübergänge, wäre bei diesem Projekt immer noch nicht gelöst. Profitieren würde niemand. Der Bahnhof ist zentral und steht sehr gut .

3.Beispiel: Zum Kurpark. Rasen weg Rasen drauf Rasen weg... Ist es nötig, jedes Jahr einen solch riesigen Bau für ca. 10 Tage im Jahr, für Spengler Cup und WEF, zu errichten, dann wieder abzubauen und für 50 Wochen irgendwo teuer zu lagern? Warum nicht den Panorama-Parkplatz oberhalb der Eishalle für den Wahnsinns-Bau benützen? Der Kurgarten wäre dann wieder das, was er sein sollte...

Für alles hat die Gemeinde Steuergelder, nur nicht für kleine, aber wichtige Sachen. Beispiele:

Bahnunterführung Mattastrasse. Schmales, zur Strasse abfallendes und im Winter meist vereistes Trottoir. Viele Kinder müssen dort täglich vorbeilaufen. Muss zuerst ein Unfall passieren bevor zum Beispiel ein Handlauf montiert wird ?

Beispiel Ortsbus: In Davos kann man mit Bargeld kein Billett mehr lösen, nur noch mit APP und Handy. Keine gute Lösung für die ältere Generation. Umweltfreundlicher und nicht viel teurer wäre ein Nulltarif für Alle !

Es gäbe noch vieles mehr zu hinterfragen und zu verbessern in Davos...!  
**Jürg Stiffler, Davos**

## Für Wiesa, ünschi Gmeind, Andreas Palmy

Andreas Palmy stellt sich zur Ersatzwahl vom 17. Dezember für den Grossen Landrat. Er ist ausgebildeter Polymechaniker, der unter anderem in der Metall- und Maschinenindustrie sowie bei den Bergbahnen tätig war. Seine jetzige Tätigkeit im Energiesektor verleiht ihm zudem das notwendige Fachwissen, um die drängenden Fragen zur Energieversorgung und Stromproduktion fachkundig und glaubwürdig beurteilen zu können. Als Wiesner versteht und vertritt er auch die Interessen und Herausforderungen der Aussenfraktionen. Seine lokale Verankerung zeigt sich in seinem breiten ehrenamtlichen Engagement unter anderem beim Wiesner Alpfest, Skiclub und im Dorfverein. Der ortskundige Betrachter erkennt sofort auf seinem Wahlflyer den Ausblick von der Wiesner Alp. Als Jäger ist er zudem naturverbunden und engagiert sich für ein Nebeneinander von Landwirtschaft, Tourismus und Natur.

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger; wählen Sie am 17. Dezember mit Andreas Palmy einen Vertreter der Fraktion Davos Wiesen in den Grossen Landrat. „Für Wiesa, ünschi Gmeind und di ganz Landschaft Davos. Härzliche Dank.“

**Hans-Jörg Valär, Landrat FDP**

## Mit Lust anpacken

Auf verschiedenen Ebenen haben Esther Marmet und ich in den letzten Jahren eng zusammengearbeitet. Beim Verein „Save our food“ geht es darum, etwas gegen die Lebensmittelverschwendung zu unternehmen. Ein Holzhäuschen an der Bahnhofstrasse in Davos Platz ist die zentrale Stelle, an der übrige Lebensmittel von mehreren Grossverteilern auf die Nachfrage von Einwohnerinnen und Einwohnern treffen. Diese Dienstleistung für die Allgemeinheit ist eine Privatinitiative mit Freiwilligen, ohne Unterstützung der Gemeinde. Natürlich könnte noch mehr gemacht werden. Aber das kann man auf vielen Ebenen. Im kleinen Kreis haben wir uns regelmässig zu Workshops getroffen und an der Zukunft von Davos gearbeitet, wo Handlungsbedarf besteht und wo man auch mit einfachen Massnahmen wirklich Wirkung erzielen kann. Daraus sind eine Hand voll Petitionen entstanden, die Esther Marmet und ich dem Kleinen Landrat übergeben haben. Das war Basisarbeit und hat echt Spass gemacht. Es wäre eine gute Fortsetzung, Esther Marmet könnte sich nun mit ihrem Engagement im Grossen Landrat einbringen. Ich möchte sie Ihnen zur Wahl empfehlen.

**Stefan Pfister, Langenthal**

## Teilrevision Ortsplanung Färbi-Areal Wohnräume mit bezahlbaren Mietwohnungen – ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk unserer Behörde?

Zur vorliegenden Abstimmung möchten wir folgende Fakten aufzeigen:

Gemäss Abstimmungsvorlage werden 2/3 der entstehenden Mehrfläche der zur Abstimmung vorliegenden Aufzonung als dauerhafte Mietwohnungen erbaut. Die Hälfte davon zur Kostenmiete. Das heisst in Zahlen umgerechnet:

Die Mehrfläche beträgt 4137 m2. Davon 2/3 ergeben 2758 m2. Hiervon wird die Hälfte, 1379 m2, zur Kostenmiete erstellt. **Also kann von nur rund 13 kostengünstigen Wohneinheiten ausgegangen werden.** Dies ist ein sehr geringer Anteil bei einer

**Fortsetzung und mehr Polit-Forum S. 20**



**EWD**  
**MOBIL**  
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG  
FÜR IHR BEDÜRFNIS

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG  
Talstrasse 35  
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

**ELEKTROPartner**  **SERVICEPartner** 

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**  
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

**Bettwarencenter** <sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!




Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss** berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R  
swiss manufacture

**Technogel**®

 **Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

 **Emil Frey** Landquart  
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!**



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

**JÜRIG HÄMMERLE**



**500 JAHRE GARANTIE**

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | [www.juerghaemmerle.ch](http://www.juerghaemmerle.ch)

## Hansueli Roth neuer Präsident der Region Prättigau/Davos

G.Fr. Die Region Prättigau/Davos wird ab 2024 vom Klosterser Gemeindepräsidenten Hansueli Roth geführt. Er löst Werner Bär (Jenaz) ab. Neu zum Regionalausschuss gehören Marcel Conzett (Grüsch) und Anna-Margreth Holzinger (Schiers).

Die Präsidentenkonferenz hat ausserdem in Klosters die regionale Standortentwicklungsstrategie 2035 in Kraft gesetzt und das Budget 2024 genehmigt.

Der Jenazer Gemeindepräsident Werner Bär war seit 2016 Mitglied des Regionalausschusses, dem Vorstand der Region Prättigau/Davos. Ab 2021 war Bär Vorsitzender. Nach acht Jahren zieht er sich nun aus dem Regionalausschuss zurück, bleibt aber weiterhin Mitglied der Präsidentenkonferenz. **Der bisherige Vizepräsident, Hansueli Roth, wurde von der Präsidentenkonferenz einstimmig als neuer Vorsitzender gewählt.**

Bärs Nachfolger als Vertreter

der mittelgrossen Gemeinden aus dem Prättigau im Regionalausschuss ist der Grüscher Gemeindepräsident **Marcel Conzett**. Ganz zu verabschieden galt es an der Präsidentenkonferenz den scheidenden Schierser Gemeindepräsidenten **Ueli Thöny**, auch er war zudem Mitglied des Regionalausschusses. Thönys Sitz in der Präsidentenkonferenz übernimmt von Amtes wegen die neue gewählte Gemeindepräsidentin **Anna-Margreth Holzinger**. Da Schiers als Regionalzentrum im Prättigau auch im fünfköpfigen Vorstand vertreten sein soll, wurde Holzinger auch gleich in den Regionalausschuss gewählt. Weiterhin Mitglied im Leitungsgremium der Region sind zudem der Davoser Landammann **Philipp Wilhelm** und **Cornelia Roffler-Jossen** (Furna) als Vertreterin der kleineren Gemeinden.

### Regionalentwicklung mit neuer Grundlage

Einstimmig in Kraft gesetzt wurde von der Präsidentenkonferenz die neue regionale Standortentwicklungsstrategie

2035, die in Zusammenarbeit mit dem Forum Prättigau/Davos entwickelt wurde. Zur strategischen Grundlage gehört als Anhang auch die Massnahmenliste für die Umsetzung durch das Regionalmanagement. Diese wird in Zukunft als Planungsunterlage für das Folgejahr jeweils im Herbst zur Beschlussfassung vorgelegt. Die rSES 2035 wird über die Webseite [www.praettigau-davos.ch](http://www.praettigau-davos.ch) publiziert.

Das Budget 2024 für die verschiedenen Ämter und Abteilungen der Region sorgte für keine grossen Diskussionen in der Präsidentenkonferenz und wurde einstimmig genehmigt.

### Bestätigte und neue Kommissionsmitglieder

In verschiedenen Kommission der Region kommt es Anfang 2024 zu Wechslen. In der Kommission regionale Raumplanung löst **Marcel Conzett** den früheren Grüscher Gemeindepräsidenten **Georg Niggli** ab, der seine Demission bekanntgegeben hatte. Für den zurücktretenden, langjährigen Präsidenten



**Der Gemeindepräsident von Klosters ist nun auch Regionalpräsident.**

des Schulrats der Musikschule Prättigau, **Bernhard Meuli** (Jenaz/Davos), wurde **Tina Dyck** (Schiers) gewählt. Und neue Köpfe gibt es auch in der Kulturkommission Pro Prättigau, wo **Heini Hagmann** (Schiers) ebenfalls nach langjähriger Tätigkeit als Präsident zurücktritt. Für ihn wählte die Präsidentenkonferenz **Svenja Gansner** (Seewis) und **Tony Vischer** (Klosters) in die Kommission, die nun wieder aus fünf Mitgliedern besteht.

## Panyer Jassabend: Sieg für das Duo Michele Schmid und Werner Knöpfel

P. Kürzlich haben sich 56 Personen (28 Jasspaare) zu einem gemütlichen Jassen im Schulhaus Pany eingefunden. Gespielt wurde der Schieber in 4 Runden zu je 10 Spielen. Im friedlichen Wettstreit wurde auch viel gespasst und gelacht. Trotzdem ging es am Schluss um Rangpunkte.

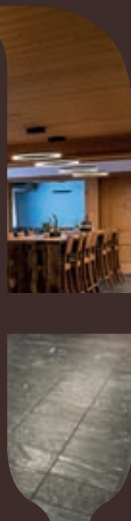
Die Preise für die ersten drei Ränge wurden zugeteilt. Ab Rang 4 konnten die Teilnehmer/-innen ihren Preis vom Gabentisch selber aussuchen. Die Auswahl war gross, und jeder/jede konnte sich aussuchen, was ihm oder ihr zusagte. Wie immer waren die Alpkäsepreise sehr beliebt. Und das sind Gewinner/-innen der ersten drei Preise:

1. Michele Schmid und Werner Knöpfel 3799 Punkte
2. Balzer Derungs und Margrit Roffler 3591 Punkte
3. Hermine Keller und Niklaus Nett 3578 Punkte

Vielen Dank an alle Jassbegeisterten. Bis zum nächsten Mal!



**Die 3 erstplatzierten Paare mit ihren Preisen: Michele Schmid & Werner Knöpfel, Balzer Derungs & Margrit Roffler sowie Hermine Keller & Niklaus Nett.**



7 Tage offen \* durchgehend warme Küche

**A** **ALPINA**  
SCHIERS

Hotel \* Restaurant \* Bar \* Pizzeria

T 081 328 12 12 \* [www.alpina-schiers.ch](http://www.alpina-schiers.ch)



## Ab 17.11.23 wieder offen! So & Mo Ruhetag (bis 04.12.23)

Wir freuen uns sehr, euch ab dem 17.11. wieder im Restaurant Sonne Klosters begrüßen zu dürfen.

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters  
Tel +41 81 422 66 66 | [reservation@sonneklosters.ch](mailto:reservation@sonneklosters.ch) | [www.sonneklosters.ch](http://www.sonneklosters.ch)

**KAUFMANN** WEINE

*seit 1881 - davos*

## Seit 140 Jahren die Weinhandlung in Davos

**Wir sind weiterhin für Sie da!**

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ab dem 1. Dezember 2023 ein neues Team im Einsatz sein wird.

### Neue Öffnungszeiten Vinoteca ab dem 4. Dezember 2023

Dienstag - Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr | 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 15.00 Uhr

Sonntag - Montag: geschlossen

[www.kaufmannweine.ch](http://www.kaufmannweine.ch)

**PLOZZA**  
*wine-group*

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Ruedi Weber**  
23. November



**Armin Fasser**  
24. November



**Reto Branschi**  
25. November



**Jean-D. Bingisser**  
25. November



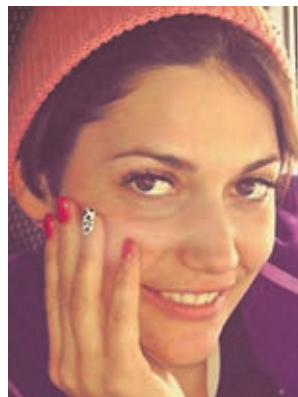
**Claudia von Arx**  
25. November



**Hans Gasner**  
25. November



**Jochen Kammann**  
25. November



**Silvia Fopp**  
25. November



**Suddi**  
26. November



**Nadine**  
30. November

 **Ofen Welten**

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Feuerromantik und Wärme an kalten Wintertagen**

**Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung in Küblis!**  
**Neue Holzöfen sind eingetroffen!**  
**Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.**  
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)

[www.ofenwelten.ch](http://www.ofenwelten.ch) Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 [info@ofenwelten.ch](mailto:info@ofenwelten.ch)



# KAUFMANN WEINE

seit 1881 - davos

Freitag

1. Dezember 2023

17.00 - 20.00 Uhr

Samstag

2. Dezember 2023

13.00 - 18.00 Uhr

## Einladung

# WEINDEGUSTATION

www.kaufmannweine.ch • 081 410 14 14 • Dischmastrasse 7B • 7260 Davos Dorf

René Stieger

Fadärastr. 60

7212 Seewis Dorf

[www.stieger-elektronik.ch](http://www.stieger-elektronik.ch)

## Stieger

## TV-SAT Multimedia

[stiegerrené@bluewin.ch](mailto:stiegerrené@bluewin.ch)

Tel. +41 79 200 48 31

[www.esepa-schweiz.ch](http://www.esepa-schweiz.ch)

**Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material**



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®



NATURAL  
LIFE & STYLE  
SINCE 1989

350-00-8030  
Fr. 239.90



350-34-0008  
Fr. 239.00



363-34-0001  
Fr. 229.00



342-34-0003  
Fr. 229.00



351-34-0012  
Fr. 239.00

## DEGIACOMI

SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —

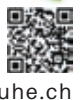
Promenade 79 • 7270 Davos  
Tel. 081 420 00 10 • [degiacom.ch](http://degiacom.ch)

Weitere Filialen in:

Bonaduz  
FLIMS  
THUSIS  
Chur

Shoppen online?

[degiacom-schuhe.ch](http://degiacom-schuhe.ch)



# Martin von Moos ist der neue Präsident von HotellerieSuisse

VdB. Der Luzerner Martin von Moos ist am Mittwoch von der Delegiertenversammlung von HotellerieSuisse gewählt worden und folgt somit auf Andreas Züllig. Zudem wurden Carole Hauser und Pierre Isenschmied neu in die Verbandsleitung gewählt und Urs Bircher sowie Philippe Zurkirchen in ihrem Amt bestätigt.

Der 60-jährige Luzerner ist EHL-Alumnus und Geschäftsführer der 4-Sterne-Hotels Sedartis in Thalwil und Belvoir in Rüschlikon (ZH). Von 2015 bis 2023 stand er dem Zürcher Hotellerie-Verein als Präsident vor. Weiter hält er verschiedene Verwaltungsratsmandate inne, unter anderem das Vizepräsidium der Swiss Quality Hotels International und als Vorstandsmitglied von Zürich Tourismus.

Martin von Moos tritt in die Fussstapfen von **Andreas Züllig**, der sein Amt Ende 2023 nach neun Jahren abgeben wird. In seiner Begrüssung schaut der abtretende Präsident auf eine bewegte Zeit zurück: «Es hat mich stets mit Stolz erfüllt, HotellerieSuisse als Präsident vorstehen zu dürfen, und es freut mich ungemein zu sehen, wie wir gemeinsam als Verband und Branche gewachsen, vorwärtsgekommen und zusammengerückt sind.» Zu Beginn der Delegiertenversammlung richtete Nationalratspräsident **Martin Candinas** das Wort ebenfalls an die Delegierten und lobte HotellerieSuisse für die Arbeit und das Engagement: «Sie sind ein Verband, der den Dialog und die Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren sucht und fördert, sei es mit den Behörden, den Sozialpartnern, den Tourismusorganisationen oder den



Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen, v.l. oben: Marie Forestier, Urs Bircher, Brigitte Berger Kurzen, Patrick Hauser. Unten v.l.: Pierre Isenschmied (neu), Carole Hauser (neu), Martin von Moos (Präsident), Myriam Schlatter, Philippe Zurkirchen

anderen Branchenverbänden», lobte der Nationalratspräsident.

## 9 Jahre im Dienst der Beherbergungsbranche

Das amtsälteste Mitglied der Verbandsleitung, **Patrick Hauser**, verabschiedete Andreas Züllig und dankte ihm im Namen des Verbandes und der Branche für den unermüdlichen Einsatz während seiner Zeit als Präsident: «Wir stellen heute mit Stolz und Freude fest, dass Andreas Züllig die ‹Bergtour› mit der von ihm angeführten Seilschaft bravourös gemeistert hat. Mit unglaublichem Effort und Durchhaltewillen hat er allen Widrigkeiten der letzten Jahre getrotzt und uns stets als umsichtiger und überlegter Präsident durch anspruchsvolle Zeiten geführt», sagte der Inhaber des Schweizerhofs in Luzern. Als Anerkennung seiner grossen Verdienste und seines unermüdlichen Engagements für die Schweizer Beherbergungsbranche ernannte die Versammlung **Andreas Züllig zum Ehrenmitglied von HotellerieSuisse**. Der Bündner Hotelier war von 2004 bis 2013 Präsident des Regionalverbands HotellerieSuisse Graubünden, bevor er in die Verbandsleitung des nationa-

len Verbandes und zwei Jahre später als Präsident gewählt wurde.

## Neue Gesichter in der Verbandsleitung

Neben dem neuen Präsidium wählten die Delegierten zudem **Carole Hauser** und **Pierre Isenschmied** in die Verbandsleitung. Carole Hauser ist Direktionsmitglied im eigenen Familienbetrieb Hotel Belvedere in Grindelwald. Sie wird als erste Jung-Hotelière in der Verbandsleitung Einsitz halten. Pierre Isenschmied ist Direktor des Hotels Mercure in Biel, das zur Hospitality-Gruppe Accor gehört. Er wurde als Vertreter der Marken-/Parahotellerie ins strategische Organ gewählt.

## Mehr Diversität

Durch die Aufstockung auf sieben bis neun Verbandsleitungsmitglieder, die im Zuge einer Statutenrevision letztes Jahr verabschiedet wurde, legte der Verband das Fundament, um das strategische Organ diverser auszurichten. Durch die heutige Besetzung der neu geschaffenen Sitze sowie des neuen Präsidenten bauen die Delegierten nun auf diesem Fundament auf.

Die neu gewählten Mitglieder sowie Martin von Moos treten ihre Ämter am 1. Januar an.

Weiter wurden auch **Urs Bircher** und **Philippe Zurkirchen** (seit 2018 Mitglieder der Verbandsleitung) für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Das strategische Organ des Verbandes setzt sich neu aus den folgenden neun Mitgliedern zusammen: Martin von Moos (Präsident), Brigitte Berger Kurzen, Urs Bircher, Marie Forestier, Carole Hauser, Patrick Hauser, Pierre Isenschmied, Myriam Schlatter und Philippe Zurkirchen.

## Neues Leitbild gegen den Fachkräftemangel

Neben den Wahlen verabschiedeten die Delegierten das Budget 2024 sowie das neue Leitbild «Arbeitsmarkt, Sozialpartnerschaft und Bildung». Der Fachkräftemangel stellt eine der grössten Herausforderungen der heutigen Zeit dar. Das neue Leitbild definiert deshalb die politischen Werte und die Schwerpunkte, die HotellerieSuisse in diesen Bereichen setzt. So will der Verband sicherstellen, dass die Beherbergungsbranche weiterhin erfolgreich bleibt und auch in Zukunft ausreichend Mitarbeitende mit geeignetem Profil beschäftigen kann.

## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 1.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute mit «Angry Rabbit» (Garage Rock, Grunge)

**Fr. 1.12., ab 19:00**

Weihnachtskonzert mit Marie-Louise Werth & Friends in der reformierten Kirche von Seewis Dorf

**Fr./Sa. 1./2.12., ab 13:00**

Weindegustation bei Kaufmann Weine, Davos

**Sa. 2.12., ab 09:00**

Curling in Davos: Turnier des Chalet Isstock und der C-Bar, Anmeldung auf CC Davos Homepage

**Sa. 2.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute «Beth Wimmer Trio» (Singer-Songwriter)

**Sa. 2.12.**

Weihnachtsmarkt Klosters (org. von der Wärichstübli), ab 09:30 Uhr, der Samichlaus kommt um 17 h

**Fr. 8.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute «Chris Regez&Band» (Country Blues, R`n`B)

**Sa. 9.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute «Chris Regez&Band» (Country Blues, R`n`B)

**Fr. 15.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute mit «Dadeeze» (Rock Covers)

**Sa. 16.12.**

Trüffel-Abend, 5-Gang-Menü, mit Live-Musik im Rest. Sonne, Klosters, Res. 081 422 66 66

**Fr. 22.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute mit «Miss Tax & The Magics» (Blues Rock)

**Sa. 23.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute mit «The Rockin`Rudolphs» (Christmas Songs, Americana)

## Entzünde dein Friedenslicht, am Sonntag, 3. Dezember

L. Der Verein „Davos cares – we are One“ lädt ganz herzlich zum Entzünden deines Friedenslichts ein. Treffpunkt ist am Sonntag 3. Dezember, von 16:00 bis ca. 17:30 Uhr, für ein besinnliches Zusammensein am Friedenspfahl im Kurpark Davos. Initiatorin: Ladina P. Kindschi: „Wir singen und meditieren gemeinsam und finden unseren inneren Frieden. Mit unseren Fackeln tragen wir dann diesen inneren Frieden und unser Herzfeuer in alle Richtungen – auf dass Frieden sein möge auf Erden!“ Alle Interessierten, vor allem Familien, sind herzlich willkommen. Das Programm findet bei jedem Wetter statt und ist kostenfrei. „Bitte bringt eure eigene Fackel mit.“ Anmeldung erbeten [bea.ender@davoscares.ch](mailto:bea.ender@davoscares.ch) oder via Star Fire Mountain College Davos: [info@starfire-college.ch](mailto:info@starfire-college.ch)



## Auf Grüsch-Danusa startet am Samstag die Wintersaison

*P. Dank der Schneefälle und der kalten Temperaturen kann die Wintersaison planmässig am 2. Dezember gestartet werden. Jeweils am Wochenende und am Mittwoch ist der Skibetrieb und das Berghaus Schwänzelegg offen. Ab dem 16. Dezember öffnen die Bergbahnen Grüsch-Danusa dann den täglichen Betrieb.*

Nachdem im letzten Winter die Schneesportgegeisterten Person eher zu kurz gekommen waren, stehen nun die Zeichen für einen guten Winter gut. Die Vorfreude auf den Winter ist dank der Schneefälle deutlich gestiegen. Nicht nur im Saison- und Jahreskarten-Verkauf ist dies deutlich spürbar. Auch im Sportshop und in der Skischule Grüsch-Danusa ist diese Vorfreude deutlich zu erkennen. Kinder und Jugendliche, die zu Beginn der Saison ihre Skitechnik noch verbessern wollen, müssen sich also beeilen, einen der letzten freien Plätze bei den beliebten Einsteigerkursen noch zu ergattern.

**Grüsch-Danusa steht für den perfekten Familienskitag** mit dem wahrscheinlich schönsten Kinderland der Schweiz (4 Zauberteppiche, ein Ski-Karussell, 2 Geisterbahnen, ein riesige Hüpfburg, Schneetöf-Plausch, Schlittelbahn mit Sesselbahnananschluss und weitere Highlights). Die **32 Pistenkilometer** bürgen für viel Abwechslung und Spass. Das Skigebiet ist föhn geschützt, schnee- und lawinensicher und das Hauptskigebiet wird technisch beschneit. Der Aufruf: „Entdecken Sie unser atemberaubendes Hochplateau mit dem phantastischen 360-Grad-Panorama auf den täglich präparierten Winterwanderwegen, auf der ausgeschilderten Schneeschuhroute oder auf den Langlaufskiern.“ Sparfuchse aufgepasst: Jeden Mittwoch gibt es 50% Rabatt für Silberfuchse ab 64 Jahren auf die Tageskarte und die Einzelfahrt in der Gondelbahn!

# Fachkräftemangel: Jede fünfte Stelle bleibt unbesetzt

*Cl. Aufgrund des akuten Fachkräftemangels in der Schweiz fällt es mehr als jedem zweiten Arbeitgeber schwer, passende Talente zu gewinnen. Das führt dazu, dass rund ein Fünftel der offenen Stellen gar nicht besetzt werden. Dies und mehr zeigen die Ergebnisse der «Employer Branding Studie 2023», die in Zusammenarbeit zwischen JobCloud und der ZHAW entstanden ist.*

Der Fachkräftemangel ist in der Schweiz aktuell ein allgegenwärtiges Phänomen. Im Rahmen der «Employer Branding Studie 2023», die in Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und JobCloud durchgeführt wurde, wurden Unternehmen aller Grössen und Branchen über Employer Branding und Fachkräftemangel befragt. Die Studie bestätigt, dass 56 % der Arbeitgeber in der Schweiz vom Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden betroffen sind. **Besonders ausgeprägt ist der Fachkräftemangel bei Grossunternehmen**, während kleine Unternehmen etwas weniger stark darunter leiden. «Der akute Fachkräftemangel führt häufig zu einem wahren War for Talents zwischen den Arbeitgebern, um qualifizierte Mitarbeitende auf dem Markt zu erreichen», erklärt Davide Villa, CEO von JobCloud.

Die Studie zeigt zudem, dass der Fachkräftemangel in der Schweiz weitreichende Folgen für die Rekrutierung von Mitarbeitenden hat. Kann eine offene Stelle nach längerer Suche nicht besetzt werden, verlängern 59% der Unternehmen den Suchprozess. Auch die Einstellung einer Kompromiss-Person stellt für 34% der Unternehmen eine Alternative dar. Etwa ein Viertel der Unternehmen vergeben ein Suchmandat an externe Vermittler oder reduzieren ihre Anforderungen im Stellenprofil. **Etwa jedes fünfte Unternehmen (21%) verzichtet sogar komplett auf die Stellenbesetzung oder lagert die gesuchte Funktion ins Ausland oder an Drittfirmen aus.**

Die Rekrutierungsschwierigkeiten führen die befragten Unternehmen auf verschiedene Faktoren zurück. **Zu den Hauptursachen gehören der Mangel an qualifizierten Bewerbenden sowie fehlende Kompetenzen (35%)**, die allgemeine Situation auf dem Arbeitsmarkt (27%) sowie hohe Lohnansprüche der Bewerbenden (22%). Flexible Arbeitszeiten (17%), attraktive Konditionen (15%) und zusätzliche Benefits (10%) spielen ebenfalls eine Rolle. «Ein besonders wirkungsvoller Ansatz gegen den Fachkräftemangel besteht darin, aktuelle Mitarbeitende als Botschafter:innen einzusetzen, um direkt und proaktiv potenzielle Bewerbende anzusprechen» schildert Adis Merdzanovic, Dozent an der Fachstelle Communication & Branding am Institut für Marketing Management der ZHAW.

## Online-Portale als Unterstützung für Employer Branding

Die Studie zeigt, dass auch Online-Portale neben sozialen Netzwerken und persönlichen Kontakten ein wichtiger Kanal sind, um die eigene Arbeitgebermarke zu stärken, denn diese werden von mehr als 40% der Studienteilnehmenden für das Employer Branding genutzt. Davide Villa: «JobCloud als führender Anbieter im digitalen Rekrutierungsmarkt der Schweiz hat viele Angebote für die Kunden:innen, um sich bei den potenziellen Kandidat:innen mit einem starken Employer Brand zu präsentieren, etwa die Arbeitgeberprofile auf den führenden Stellenportalen jobs.ch oder jobup.ch.»

Im Rahmen der «Employer Branding Studie 2023» wurden die Unternehmen ebenfalls befragt, welche Massnahmen sie ergreifen, um Mitarbeitende längerfristig im Unternehmen zu behalten. Am häufigsten wurden die **Flexibilisierung der Arbeitszeiten (43%), Lohnerhöhungen sowie zusätzliche Weiterbildungsmöglichkeiten (37%)** genannt. Lediglich sechs Prozent unternahmen keine Retention-Massnahmen. «Für eine stärkere Bindung der Mitarbeitenden ist es entscheidend, ein starkes Gefühl der Identifikation mit dem Unternehmen zu fördern, etwa durch eine klare Unternehmenskultur, gemeinsame Werte und eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Das Unternehmen sollte auch die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden kennen und darauf eingehen», erklärt Adis Merdzanovic.

**Über die Employer Branding Studie:** Die «Employer Branding Studie 2023» wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Marketing und Management der ZHAW und JobCloud durchgeführt. Bei der Online-Befragung wurden 585 Unternehmen in der Schweiz mit den unterschiedlichsten Firmengrössen und aus allen gängigen Branchen hinweg zum Thema Employer Branding und Fachkräftemangel befragt. Übergreifendes Ziel der Studie war, herauszufinden, wie stark Schweizer Unternehmen vom Fachkräftemangel tatsächlich betroffen sind und welche Massnahmen bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitenden sowie beim Pflegen bestehender Mitarbeitenden ergriffen werden.

**Über die ZHAW:** Die ZHAW, die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, ist eine der führenden Schweizer Hochschulen. Die acht Departemente der ZHAW sind in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Dienstleistung tätig – praxisnah und wissenschaftlich fundiert. Mit der Expertise in nachhaltiger Entwicklung und digitaler Transformation vermittelt die ZHAW zukunftsorientiertes Wissen und gestaltet den digitalen und ökologischen Wandel aktiv mit. Die Hochschule ist regional verankert mit Standorten in Winterthur, Zürich und Wädenswil und pflegt zahlreiche internationale Partnerschaften.

**Über JobCloud:** JobCloud ist das führende digitale Unternehmen im Schweizer Stellenmarkt und bietet eine Vielzahl an innovativen Rekrutierungslösungen. Das Portfolio umfasst renommierte Jobportale wie jobs.ch, jobup.ch und JobScout24.ch sowie die Bereiche JobCloud HR Tech und JobCloud HR Services. JobCloud wurde im Jahr 2013 gegründet, gehört zu den angesehenen Unternehmen Ringier und TX Group und ist eine führende Grösse in der Branche. Neben dem Hauptsitz in Zürich ist das Unternehmen an verschiedenen Standorten präsent und beschäftigt aktuell über 350 Mitarbeitende. JobCloud steht für Effizienz, Diversität und Transparenz in der Rekrutierungsbranche und unterstützt Unternehmen bei der optimalen Besetzung ihrer Vakanzen sowie Stellensuchende beim Finden eines erfüllenden Jobs.

Seit 31 Jahren  
jede Woche druckfrisch.  
Ihre Gipfel Zytig

**SIMON BARDILL  
HOLZBAU**

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers  
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

## Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



## Verfahren beschleunigen: Auch für das Netz

*C.E. Damit der Umbau des Energiesystems endlich Fahrt aufnehmen kann, müssen die Planungs- und Bewilligungsverfahren beschleunigt werden. Unabdingbar ist, dass die Beschleunigung nicht nur für erneuerbare Produktionsanlagen von nationalem Interesse gilt, sondern insbesondere auch auf die nötigen netzseitigen Anschlüsse und Leitungen ausgeweitet wird. Der VSE begrüsst deshalb, dass der Bundesrat die Ausarbeitung einer entsprechenden Vernehmlassungsvorlage nun in Auftrag gegeben hat.*

Für einen zügigen und starken Ausbau der erneuerbaren Energien wurden in den letzten Monaten Fortschritte erzielt. **Mit dem vom Parlament praktisch einheitlich verabschiedeten Mantelerlass wurde ein Meilenstein erreicht**, der die Bewilligungsfähigkeit von Projekten markant verbessern dürfte. Damit dies so rasch wie möglich gelingt, braucht es ergänzend zum Mantelerlass eine Beschleunigung der Verfahren: Planungs-, Bewilligungs- und Beschwerdeverfahren müssen gestrafft werden.

Der dem Parlament vom Bundesrat im Sommer vorgelegte Beschleunigungserlass schafft wichtige Voraussetzungen, um eine Beschleunigung der Verfahren für Produktionsanlagen zu erreichen. Doch der grosse Vergessene in der bisherigen Vorlage ist das Netz: Denn **eine Produktionsanlage dient niemandem, wenn kein Anschluss vorhanden ist oder die Netzkapazitäten nicht ausreichen, um die Energie abzutransportieren und zu verteilen**. Das haben die Diskussionen rund um alpine PV Anlagen in den letzten Monaten deutlich vor Augen geführt. Beschleunigungsmassnahmen müssen aus diesem Grund ebenso die bundesrechtlichen Sachplan- und

Plangenehmigungsverfahren für die Netze umfassen. Es muss sichergestellt werden, dass die Bewilligungen für die netzseitigen Anschlüsse und Leitungen zeitgleich mit denjenigen für die Produktionsanlage erteilt werden. Netz und Produktionsanlagen müssen endlich als Gesamtsystem begriffen und von der Regulierung als solche behandelt werden.

Die Beschleunigungsvorlage strebt wenige Verbesserungen für die Realisierung von Stromübertragungsnetzen (NE 1) an. Der VSE begrüsst deshalb ausdrücklich, dass der Bundesrat jetzt eine Vorlage in Auftrag gegeben hat, die die Verfahren für die Bewilligung im Netzbereich umfassend angeht und vor allem alle Netzebenen berücksichtigt, denn der Umbau des Energiesystems spielt sich hauptsächlich auf den unteren Netzebenen ab. Dieses wird mit der Elektrifizierung und Dezentralisierung massiv um- und ausgebaut werden müssen. Ziel der Vorlage muss deshalb ein miteinander eng koordiniertes, beschleunigtes Verfahren mit denselben Fristen sein.

Wir gratulieren  
unserem Mitarbeiter  
**Philippe Burger**  
zum erfolgreichen  
Weiterbildungsabschluss  
mit Auszeichnung zum  
**Türplaner VST/VSSM**

 **AMBÜHL**  
Innenausbau | Küchenbau | ambuehl-davos.ch



**WEIHNACHTSKONZERT**  
IN DER REFORMIERTEN KIRCHE SEEWIS DORF

**FREITAG, 1. DEZEMBER 2023**

TÜRÖFFNUNG 19.00 UHR • KONZERTBEGINN 20.00 UHR

Anschliessend wird Ihnen ein Weihnachtsapéro im Freien offeriert.

Vorverkauf: Infostelle Kur- und Verkehrsverein Seewis (Bazar)  
Schlossstrasse 2, 7212 Seewis Dorf, Telefon 081 330 30 17

Tickets: Fr. 35.– (unnummerierte Sitzplätze)

Auf Ihren Besuch und ein gemeinsames Einläuten der Weihnachtszeit freuen sich Marie Louise Werth & Friends sowie der Kur- und Verkehrsverein Seewis.



# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Der neue Skilehrer-  
Spruch:  
„lieber zwei lockere  
Schnallen als eine feste  
Bindung“



HABE HEUTE  
BEIM **ZUSAMMENFALTEN**  
**DER WÄSCHE** DARÜBER  
NACHGEDACHT, ZUKÜNFTIG  
EINFACH **NACKT** ZU LEBEN.  
DANN HABE ICH DARÜBER  
NACHGEDACHT, WIE ICH  
NACKT AUSSEHE.

HABE DANN WIEDER  
WÄSCHE GEFALTET...

**NEU !!! Gendertasse**



**Mit Henkel/innen**



**HIER MUSS EIN PROFI AM  
WERK GEWESEN SEIN.**

# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Seit 300.000 Jahren lebt der Mensch nun auf dieser Erde und ich erwische ausgerechnet die Epoche der Vollidioten



Wer Wein gut trinkt, schläft gut.  
Wer gut schläft, sündigt nicht.  
Wer nicht sündigt wird selig.  
Wer also gut Wein trinkt, wird selig.  
(Shakespeare)



Wenn Leute dafür bezahlt werden herauszufinden, dass die Konsumenten von Vogelfutter überwiegend unter 14 sind, im Sozialverhalten eine ausgeprägte Aversion gegen Katzen haben und tagsüber häufig zwitschern, dann nennt man das Marktforschung.

Stellenanwärter: Wieso sind meine Gehaltsvorstellungen unrealistisch? Haben sie eine Ahnung wie lange ich studiert habe?

Chef: Haben sie eine Ahnung wieviele sich für diese Stelle bewerben?



# 125-Jahr-Jubiläum des BTV Schiers, eine Show von geba Turnergeist – eine „Machtdemonstration“ des grös





# Alter Ladung Freude, Bewegung sowie Turnerinnen- und -männchen des Schierser Vereins zur Freude des Publikums



## Regierungsrat Martin Bühler wirkte mit Marc Renz von 2002 bis 2008 als Technischer Leiter des BTV



Links: ex-Oberturner Martin Bühler mit dem aktuellen Oberturner Martin Meier. Rechts: Die aktuell stellvertretende technische Leiterin ist seit 2016 Corina Spescha.



Links: Nicole Strebel und Karin Folcato sind stolz auf ihren ehemaligen Oberturner Martin Bühler. Sie gehörten übrigens zu den ersten Frauen des BTV, der bis 2003 nur ein Männerturnverein war.



Martin Bühler erinnert sich noch lebhaft an seine Aktivzeit (bis 2009). 2001 belegte er am „Kantonalen“ sowohl im Geräteturnen wie auch in der Leichtathletik den 2. Platz.

# Polizei-Nachrichten



## Scuol: Automobilist kommt von Strasse ab und verstirbt

*K. Auf der Engadinerstrasse in Scuol ist am Sonntag ein Automobilist neben die Strasse geraten. Der Mann verstarb vor Ort.*

Um 11:20 Uhr geriet ein auf der Umfahrungsstrasse Scuol in Richtung Ardez fahrendes Auto nach rechts, kollidierte mit einem Leitpfosten und kam neben der Strasse zum Stillstand. Dahinter fahrende Personen hielten an, bargen den 47-jährige Autolenker aus dem Auto und begannen mit dessen Reanimation. Diese wurde durch ein Team vom Rettungsdienst Scuol sowie einer Rega-Crew weitergeführt, der Mann verstarb jedoch vor Ort. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei klären die Todesursache ab.

## Trimmis: Auffahrkollisionen auf der Autobahn

*K. Am Donnerstagnachmittag ist es auf der Südspur der A13 in Trimmis zu Auffahrkollisionen gekommen. Insgesamt wurden vier Personenwagen beschädigt.*

Ein Automobilist musste kurz nach 14 Uhr auf der Südspur der A13, Höhe Wildüberführung Trimmis, sein Fahrzeug verkehrsbedingt bis zum Stillstand abbremsen. In der Folge kam es zu Auffahrkollisionen mit drei weiteren Fahrzeugen. Ein beteiligter Automobilist wurde durch die Rettung Chur zur Kontrolle ins Kantonsspital überführt. Alle vier Fahrzeuge mussten durch einen Abschleppdienst aufgeladen und abtransportiert werden. Der Verkehr auf der Südspur wurde während der Unfallaufnahme für knapp zwei Stunden einspurig an den aufgefahrene Autos vorbeigeführt. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

## Disentis/Mustér: Kollision auf schneebedeckter Fahrbahn

*K. Am Dienstagmorgen ist es auf der Oberalpstrasse zu einer Frontalkollision zwischen zwei Fahrzeugen gekommen. Zwei Personen begaben sich selbständig in ärztliche Behandlung.*

Ein 31-jähriger Automobilist fuhr kurz vor 07:30 Uhr in Begleitung seiner 7-jährigen Tochter talwärts über die Via Alpsu in Disentis. In einer Kurve kam das Auto ins Rutschen und auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte dieses mit einem Lieferwagen eines 36-Jährigen. Der Automobilist begab sich mit seiner Tochter selbständig in ärztliche Behandlung. Bis zur vollständigen Bergung der Fahrzeuge war die Oberalpstrasse während gut einer Stunde komplett gesperrt. Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

## Peist: Frontalkollision auf schneebedeckter Fahrbahn

*K. Am Sonntagvormittag ist es auf der Schanfiggerstrasse in Peist zu einer Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Zwei Personen wurden leicht verletzt.*

Am Sonntagvormittag, kurz vor 10:00 Uhr, fuhr ein 47-Jähriger mit seinem PW talwärts auf der Schanfiggerstrasse von Arosa nach Chur. Gleichzeitig fuhr ein 26-Jähriger bergwärts von Chur Richtung Arosa. Unterhalb von Peist rutschte der talwärts fahrende und **mit Sommerreifen** ausgerüstete PW auf der schneebedeckten Strasse in einer Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte er frontal mit dem entgegenkommenden Fahrzeug. Nach den ersten medizinischen Versorgungsvor Ort wurden die beiden Insassen des bergwärts fahrenden Fahrzeuges mit der Ambulanz des Stützpunktes Arosa zur genaueren Kontrolle ins Kantonsspital nach Chur transportiert. Die Unfallstelle war während der Unfallaufnahme nur wechselseitig befahrbar. Beide Fahrzeuge mussten durch den Abschleppdienst abtransportiert werden.

**Winterliche Strassenverhältnisse führten zu zahlreichen weiteren Verkehrsunfällen:** Seit Freitagabend kam es auf dem Strassennetz in Graubünden zu über **20 weiteren Verkehrsunfällen**. Bei schwierigen Strassenverhältnissen ereigneten sich hauptsächlich Selbstunfälle mit Personenwagen. Glücklicherweise blieben die beteiligten Personen weitgehend unverletzt. Als häufigste Unfallursachen wurden dabei das Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Strassenverhältnisse sowie die mangelhafte Winterausrüstung an den Fahrzeugen festgestellt.

## St. Moritz: PW prallt in Fussgängerunterführung

*K. Am Samstagnachmittag kam es auf der Via Mezdi zu einem Selbstunfall. Der Lenker wurde dabei leicht verletzt.*

Gegen 16 Uhr fuhr ein 60-jähriger Schweizer vom Parkplatz eines Hotels in St. Moritz los und in Richtung Signal-Kreisel. In der Folge geriet er mit dem PW über den linken Strassenrand hinaus, überquerte eine Strassenverzweigung und prallte ungebremst gegen die Betonmauer einer Fussgängerunterführung. Der Lenker konnte durch herbeigeeilte Passanten aus dem Fahrzeug geborgen werden. Ein aufgebotenes Team der Rettung Oberengadin transportierte den leicht verletzten Mann nach der ersten notfallmedizinischen Betreuung mit einem Rettungswagen ins Spital Oberengadin nach Samedan. Die ersten Abklärungen ergaben, dass der Lenker zum Unfallzeitpunkt ein medizinisches Problem hatte.

## Forts. von S. 4 („Teilrevision Ortsplanung Färbi-Areal Wohnräume mit bezahlbaren Mietwohnungen – ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk unserer Behörde?“)

Überbauung mit 55 Wohnungen und 8 Einfamilienhäusern. Darunter leidet die Glaubwürdigkeit der sozialpolitischen Absicht hinter dieser Aufzoning sehr.

In den öffentlich zugänglichen Sitzungsunterlagen der Grossen Landräte nimmt das kantonale Amt für Raumplanung wie folgt Stellung zur Gestaltung:

«Entlang der Promenade ist es gemäss Richtprojekt vorgesehen, fast das gesamte Ausmass der Parzelle Nr. 40 mit einem rund 3-stöckigen Sockelgebäude, das bis auf Höhe des Strassen-niveaus reichen soll, zu überstellen. Auf diesem Sockel sollen 4 Gebäude zu stehen kommen. Das geplante Sockelgeschoss wird zu Folge haben, dass entlang der Promenade ein durchgehender Riegel entsteht. Dieser Riegel wird auch aus nordöstlicher Richtung vom Talboden aus, so beispielsweise als Ausblick aus einem Zug der RhB gut einsehbar sein und nachteilig in Erscheinung treten. Ferner wird die Abfolge von überbauten und freien Flächen entlang der Promenade, die vom Davoser Zentrum bis ins Gebiet Färbi immer lockerer wird und immer grössere und grünere Bebauungszwischenräume aufweist, mit dem geplanten Sockelgeschoss unterbrochen, was im Hinblick auf die Siedlungsgestaltung nicht positiv gewertet werden kann. Basierend auf den vorstehenden Ausführungen ist zusammenfassend festzuhalten, dass der Sockel entlang der Promenade im Hinblick auf eine bessere Einbettung der Bauten an die vorherrschende Abfolge in analoger Weise wie die darüberliegenden

Geschosse unterteilt werden soll. Das Projekt ist diesbezüglich zu überprüfen und es soll überarbeitet und angepasst werden.»

Uns ist nicht bekannt, dass hier Anpassungen vorgenommen wurden. **Das Ortsbild wird mit dem jetzigen Projekt für Generationen negativ geprägt.**

Gemäss Vereinbarung mit der Gemeinde (auch nur in den Sitzungsunterlagen der Landräte ersichtlich) muss die Eigentümerin nur 80% der gesetzlich vorgeschriebenen Anzahl Parkplätze bereitstellen. Dies soll nur für diese Überbauung gelten und kein Präjudiz sein. Mit der Überbauung fallen bestehende Parkplätze an der Färbistrasse beim Personalhaus weg. Ab Postplatz bestehen keine öffentlichen Parkplätze ausgenommen der wenigen beim Eingang zum Spital. Auch beim Krematorium fehlen öffentliche Parkplätze. Es ist nicht davon auszugehen, dass nur 80% der neuen Färbi Bewohner ein Auto haben. Die Parksituation wird dazu führen, dass im Quartier mehr Verkehr entsteht, durch Bewohner und Besucher die Parkplätze suchen.

Wir sind überzeugt, dass eine moderatere Aufzoning für die jetzigen Bewohner des Quartiers verträglicher wäre, die 13 Wohnungen zur Kostenmiete trotzdem gebaut werden könnten und auch genügend Platz auf der Parzelle 40 für die gesetzlich vorgeschriebenen Parkplätze generiert werden könnten. So könnten die Häuser mit Mietwohnungen auch gegen Süden ausgerichtet werden und nicht nach Osten. Übrigens dürfen auf unbebauten Grundstücken gemäss bestehendem Gesetz so oder so nur Erstwohnungen erstellt werden.

Aus den vorliegenden Gründen ist diese Teilrevision abzulehnen. **Jakob Cafilisch, Davos, Balz Cafilisch, Davos**

## Umsetzung Berufs- und Tätigkeitsverbot - Note ungenügend

In der Junisession reichte **Grossrätin Valérie Favre Accola** mit insgesamt 57 Unterzeichnerinnen eine parlamentarische Anfrage bezüglich der Praxis «Schwarze Liste» im Kanton Graubünden ein. Die von der Regierung publizierte Antwort befriedigte die Grossrätin nicht, so dass sie unter anderem den Austausch mit dem Kantonsgericht suchte. Es zeigte sich, dass beim Vollzug des **Berufs- und Tätigkeitverbotes noch zahlreiche Schlupflöcher** bestehen, entsprechend der Schutz von Kindern und Jugendlichen nicht durchgehend gewährleistet ist.

In ihrem Votum zeigte die Präsidentin der IG Kinder schützen auf, wo noch Handlungsbedarf besteht und Prozesse zu optimieren sind, z.B. bei der Kommunikation der Staatsanwaltschaft mit der Behörde EKUD, die seinerseits in der Verantwortung ist, entsprechende Berufsverbote der EKS für die Schwarze Liste zu melden.

**Fehlende gesetzliche Grundlagen schaffen:** Es zeigt sich aber auch, dass es noch gesetzlichen Handlungsbedarf gibt- so gibt es aktuell keine gesetzliche Grundlage für Meldungen seitens der neu geschaffenen Swiss Integrity Sport Meldestelle an die nationale Sportdatenbank, aber auch das EKUD kann Meldungen der Staatsanwaltschaft nicht an die nationale Sportdatenbank weiterleiten.

**Schulbehörden und Vereine in der Verantwortung:** Umso wichtiger ist es, dass Schulbehörden die Schwarze Liste bzw. die Straftatendank Vostra periodisch überprüfen und auch entsprechende Meldungen ans EKUD vornehmen. Tun sie dies nicht, kann es durchaus passieren, dass sie Personen beschäftigen, die einem Berufsverbot unterliegen, denn die Staatsanwaltschaft informiert Arbeitgeber nicht über neue Berufs-Verbote, sondern diese werden einzig in die Straftatenbank Vostra eingetragen. Das gilt natürlich auch für die Sportvereine: eine Konsultation

der nationalen Sportdatenbank schützt den Verein nicht, da diese Datenbank aufgrund von fehlenden gesetzlichen Grundlagen unvollständig ist. Nur eine Konsultation der Straftatenbank Vostra vermag den Verein und damit dessen Mitglieder zu schützen

Umso wichtiger ist es, dass sowohl Schulen, aber auch Vereine über ein entsprechendes Präventions- und Interventionskonzept verfügen. Die meisten Vereine haben die Ethic Charta zwar aufgrund der Übernahme der Musterstatuten ihrer Sportverbände verankert, was aber nicht heisst, dass sie ein Präventions- und Interventionskonzept implementiert haben.

Der Verein IG Kinder schützen dankt Regierungsrat Jon Domenic Parolini und dem EKUD, dass sie umgehend mit der Staatsanwaltschaft geschaut haben, dass zukünftige Berufsverbote ans EKUD kommuniziert werden, dass die Schulbehörden sensibilisiert werden, die periodische Überprüfung ihrer Mitarbeitenden mittels «Schwarzer Liste» bzw. Vostra vorzunehmen und bei Bedarf auch Meldung zu erstatten.

**Handlungsbedarf bei (Sport-)Vereinen:** Der Verein IG Kinder schützen bedauert jedoch auch, dass der Kanton gerade bei den Sportvereinen keine weitere Sensibilisierungsarbeit vornehmen will, obwohl er weiss, dass die Sportvereine aufgrund einer lückenhaften nationalen Sportdatenbank nicht geschützt sind. Eine Unterstützung der Sportvereine durch Sensibilisierung und Schulung zum Beispiel anlässlich einer Konferenz würde diese bei der Implementierung eines Schutz- & Interventionskonzeptes bedeutend stärken.

Auch seien BetreiberInnen von Sportanlagen wie Hallenbäder, Sporthallen mit Garderoben gefordert (u.a. Gemeinden), ihr Personal bezüglich möglicher Berufs- und Tätigkeitsverbote zu prüfen.

## EVP Davos: 4x Ja und ein «Wenns-sein-muss»

*Am 17.12. hat das Davoser Stimmvolk über nicht weniger als 5 Vorlagen zu entscheiden. Die EVP empfiehlt Zustimmung zu allen Vorlagen. Sie bedauert jedoch die äusserst knapp im Grossen Landrat durchgesetzte, zusätzliche Steuerreduktion beim Budget und fordert bei der Wohnraumstrategie die Umsetzung griffigere Massnahmen zum Erhalt von Erstwohnraum.*

Seit 2018 musste nicht mehr über ein Budget abgestimmt werden. Im Budget 2024 jedoch ist eine Änderung des Steuerfusses von 103% auf 95% enthalten, deshalb wird es dem Volk unterbreitet. Vom Kleinen Landrat war ein Steuersatz von 97% der einfachen Kantonssteuer vorgeschlagen worden, aber das Parlament bestand in einem aussergewöhnlich knappen Entscheid (8:8 Stimmen, Stichentscheid des Präsidenten) auf dem von der bürgerlichen Seite vorgebrachten tieferen Satz. Ein Antrag aus der GPK, dem Volk beide Varianten vorzulegen und damit eine direktdemokratische Auswahl-Entscheidung zu ermöglichen, wurde ebenso knapp abgelehnt. Die EVP bedauert diese verpasste Möglichkeit, in einer offensichtlich umstrittenen Sache den Stimmberechtigten das letzte Wort zu geben. Letztlich geht es beim Unterschied ob 97 oder 95 % «nur» um einen Steuerbetrag von 0.75 Mio. CHF. Deswegen das Budget als Ganzes abzulehnen, erscheint nicht vernünftig, was sich auch in der Annahme des Budgets in der Schlussabstimmung des Parlaments – ohne Gegenstimmen und mit nur 5 Enthaltungen – zeigte. Die EVP ist jedoch der Meinung, dass es nicht weise war, die zusätzliche Steuersenkung gezielt ohne Konsultation des Volkes durchzudrücken, während gleichzeitig die Schulden ansteigen werden, weil die Investitionen nicht aus dem laufenden Haushalt allein bestritten werden können. Wenn man dann auch noch bedenkt, dass in den nächsten Jahren Entscheide über grosse Investitionen anstehen, und man durch die beschleunigte Senkung der Steuern den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde im Hinblick auf diese Entscheide noch mehr einschränkt, kommt für die EVP Davos bei der Zustimmung zu diesem Budget nicht übertriebene Freude auf.

Unsere Zeit wird immer digitaler. Im modernen Berufsalltag sind **virtuelle Sitzungen selbstverständlich geworden**. Auch die Behörden sollen von diesen Möglichkeiten profitieren können. Dafür ist jedoch die Schaffung einer entsprechenden Rechtsgrundlage nötig, in diesem Fall eine Änderung der Gemeindeverfassung sowie des Gesetzes. Dabei wird explizit festgehalten, dass die physische Präsenz weiterhin als Regel gilt und nur in ganz spezifischen Fällen davon abgewichen werden darf. Auf Anregung der EVP in der vorberatenden Kommission wurde eine zusätzliche Bestimmung ins Gesetz aufgenommen, dass für Sitzungen von Kommissionen bereits bei berufs- oder ausbildungsbedingten Abwesenheiten ab 3 Tagen (z.B. Wochenaufenthalter mit Studien- oder Arbeitsort ausserhalb von Davos) eine virtuelle Teilnahme erlaubt werden kann. Diese kürzere Frist (normalerweise muss die Abwesenheit mind. 1 Monat dauern) trägt dem Umstand Rechnung, dass Kommissionen oft sehr kurzfristig tagen müssen, und die Terminfindung dadurch schwieriger ist. Abgestimmt wird nur über den Verfassungsgrundsatz; die detaillierte Gesetzesgrundlage wurde vom Grossen Landrat bereits beschlossen (unter Vorbehalt der Zustimmung des Volkes und des fakultativen Referendums). Die EVP steht hinter beidem und empfiehlt die Zustimmung zur Verfassungsänderung.

Aktuelle Entwicklungen in der internationalen Politik und die Erfahrungen des letzten Winters haben die Wichtigkeit der Produktion von eigenem Strom deutlich gemacht. Am besten ist es, wenn dieser Strom an dem Ort und zu dem Zeitpunkt erzeugt wird, an dem er gebraucht wird. Beides ist bei der geplanten Grossanlage auf Totalp der Fall. Das durch jahrelange Forschung nachgewiesene hohe Energiegewinnungspotenzial aufgrund der Lage sowie die Einbettung in bereits bestehende Infrastruktur sind weitere Vorteile. Die Nachteile wie Landschaftsbeeinträchtigung oder Investitionsrisiko sind bei diesem Projekt jedoch im Vergleich zum Nutzen vertretbar, der vor allem im Bereich der Versorgungssicherheit und der Nachhaltigkeit entsteht. Die EVP empfiehlt darum Zustimmung zum Projekt.

**Dass es in Davos an verfügbarem Wohnraum für die Einheimischen mangelt, wird inzwischen nicht mehr bestritten.** Und die Gemeinde beginnt nun – endlich, möchte man sagen – etwas dagegen zu tun. Was sie genau tun will, hat sie in einer umfassenden Wohnraumstrategie festgehalten. Die EVP hatte bereits im Januar 2021 in einer Petition auf die Dringlichkeit von Massnahmen zum Erhalt von Wohnraum für Einheimische, gerade auch Familien, hingewiesen. Sie begrüsst deshalb, dass in der Strategie nicht nur die Schaffung von Erstwohnungen gefördert werden soll, sondern auch Massnahmen zum Erhalt solcher Wohnungen vorgesehen sind. Wie die vom Kleinen Landrat erarbeitete Wohnraumanalyse deutlich aufzeigt, ist der Verlust von bestehenden (sog. altrechtlichen) Wohnungen an den Zweitwohnungsmarkt das grössere Problem als das gerne betonte Wachstum bzw. die Alterung der Bevölkerung: 60 von den geschätzten 100 neuen Erstwohnungen pro Jahr braucht es als Ersatz für umgenutzte Wohnungen! Die EVP unterstützt die Wohnraumstrategie und fordert dazu auf, das Problem faktenbasiert, transparent und beherzt anzupacken. Die seit vielen Jahren versprochene Kontrolle der Umnutzung, sowie die anderen zum Erhalt von Erstwohnraum geplanten Massnahmen sind möglichst rasch und konsequent umzusetzen. Denn: Wohnraum ist eigentlich bereits mehr als genug vorhanden. Nur muss er auch in genügendem Mass für die ständige Bevölkerung verfügbar sein. Wie die Strategie richtig aufzeigt, braucht es dafür das Anpacken aller Akteure. Die EVP Davos empfiehlt Zustimmung zur Wohnraumstrategie.

**Das Bauprojekt auf dem Färbi-Areal** ist ein sehr gutes Beispiel für das Zusammenspiel zwischen privater und öffentlicher Hand bei der Schaffung von Wohnraum. Die Gemeinde ermöglicht dabei durch raumplanerische Instrumente ein Projekt der privaten Grundeigentümerin, das zusätzlichen dringend benötigten und den Bedürfnissen entsprechenden Wohnraum schafft, gerade auch Familienwohnungen. Die EVP begrüsst insbesondere, dass mit diesem Projekt ein Areal entwickelt wird, das sich dicht an bereits besiedeltes Gebiet anschliesst und für Langsamverkehr und ÖV gut erschlossen ist. Wenn schon zusätzliches Land überbaut werden muss, dann soll es möglichst zentral liegen und nicht von motorisiertem Individualverkehr abhängig sein.

**Seit 31 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig  
Die Zeitung mit den  
unschlagbaren Insertionspreisen!**

## 3 Churer Teams haben sich für die CHer Meisterschaften qualifiziert

Am Regionalwettbewerb der First Lego League 23/24 vom 25. November 2023 setzten sich das Team «Fluffy» der FH Graubünden, das Team «i-Girls» und das Team «Sapphire» der PH Graubünden durch.

Lilian Ladner



Der First Lego League - Champion 2023/24 des Regionalwettbewerbes in Chur ist das Team „Fluffy“ der Fachhochschule Graubünden. Der zweite Podestplatz ging an das Team „i-Girls“ der Pädagogischen Hochschule GR und der ETH Zürich. Den dritten Rang erreichte das Team „Sapphire“ ebenfalls ein Team der Pädagogischen Hochschule GR und der ETH Zürich. Der Regio-Wettbewerb wird seit 16 Jahren in Folge von der EMS Schiers, der FH Graubünden und der Pädagogischen Hochschule Graubünden organisiert.

Das Team „Fluffy“ erreichte nebst dem Gesamtsieg den zweiten Rang in der Kategorie „Robotgame“. Auch die „i-Girls“ der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der ETH Zürich waren auf Erfolgskurs. Sie konnten in der Sparte «Robodesign» den Pokal mit nach Hause nehmen. In der Kategorie „Grundwerte“ überzeugte das Team „Sapphire“ der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der ETH Zürich mit dem ersten Platz. Der Preis für die beste „Forschungspräsentation“ ging an das Team „Electronic Lions“ der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der ETH Zürich. In der Kategorie „Robotgame“ überzeugte das Team „Thurtech“ aus Frauenfeld mit einer brillanten Leistung.

Alle elf Teams hinterliessen einen überzeugenden Eindruck bei den Jurys wie auch bei den zahlreich erschienenen Besucher:innen an der Pädagogischen Hochschule Graubünden. Die EMS Schiers war nach einem Unterbruch mit dem neuen Team „**Electronic Machines Schiers 2.0**“ am Start. Und neu nahm auch das Team „**Robo-Gang**“ aus Davos unter der Leitung von Nicole Keller teil.

Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto «**Masterpiece**». Die Teams müssen damit neue Wege finden, sich kreativ auszudrücken, um andere für ihre Hobbys zu begeistern. Sie mussten ihre Vorstellungskraft einsetzen, um die Welt der Künste neu zu denken! Ihre Lösungsansätze stellten sie anhand einer kurzen Forschungspräsentation vor.

Ausserdem bauten und programmierten die 9- bis 16-jährigen Schülerinnen und Schüler für das sogenannte „Robotgame“ einen vollautomatischen Roboter, um mehrere Aufgaben auf einem vorgegebenen Spielfeld innerhalb von 150 Sekunden zu lösen. Diese Arbeiten und Ideen sowie ihre Fähigkeiten, als Team zu arbeiten, stellten die einzelnen Teams am Wettbewerbstag den Jurys vor.

Die beiden Moderatorinnen, **Lia Vetsch** und **Alisha Tschuor** (beides Abgängerinnen der PH Graubünden) führten galant und professionell gemeinsam mit dem Head-Schiedsrichter, Pjeter Berisha, als Fachperson und dem DJ Dario Gervasoni (ebenfalls Abgänger der PH Graubünden) durch die Veranstaltung. **Lia Vetsch, Lehrerin aus Fideris**, meinte im Anschluss an die Veranstaltung: „Mich fasziniert, mit welcher Leidenschaft und Vielfalt die Jugendlichen die Aufgaben gelöst haben. Der

Teamspirit war auch im Wettbewerbsmodus spürbar und das freut mich speziell.“

Die teilnehmenden Teams führten bei diesem Wettbewerb mehrere Schritte einer echten Produktentwicklung durch. Mit Ausdauer und grossem Engagement im Team bei ungenügenden Ressourcen und knapper Zeit Probleme zu lösen und die Ergebnisse überzeugend darzustellen, fördert Fähigkeiten sowie Fertigkeiten, die den Jugendlichen später im Arbeitsleben von Vorteil sein können.

Lea, 3. Klässlerin aus Paspels, ist zu Beginn der Saison bewusst dem Jungen-Team den „Electronic Lions“ beigetreten, da ihr bester Freund Livio auch dort mit dabei ist. Sie hat die Jungs in den Trainings stets auf Trab gehalten und zieht folgendes Fazit: „«Die Forschungsfrage war anspruchsvoll. Wir wollten Leute dazu animieren mehr zu lesen. Unsere Idee mit dem Video-Trailer finde ich sehr gelungen.»“

**Prof. Dr. Gian-Paolo Curcio** (Rektor der Pädagogischen Hochschule Graubünden), Hans-Andrea Tarnutzer und Prof. Jürg Kessler (Rektor der FH Graubünden) stellten sich als Organisations-Institutionen bei der Siegerehrung den Fragen von Lilian Ladner (OK FLL Chur). Prof. Dr. Gian-Paolo Curcio unterstrich dabei: „Eine gelingende digitale Transformation stellt den Menschen ins Zentrum und dient der Gesellschaft. Damit diese humane digitale Transformation gelingen kann, bedarf es einer **Demokratisierung der Technologie**. Dadurch bleibt das Programmieren von Robotern nicht einem kleinen Kreis von Technikerinnen und Techniker vorbehalten. Mit Programmen wie der First Lego League tragen wir wesentlich zu dieser humanen digitalen Transformation und der Etablierung der Informatik als Kulturtechnik in schulischen und auserschulischen Settings bei“. Anschliessend übergaben die Drei die Pokale und Diplome persönlich an die sehr engagierten und erfolgreichen Teams.

Die drei grossen Industriebetriebe im Kanton, die Hamilton Bonaduz AG, die EMS-CHEMIE AG und die TRUMPF Schweiz AG haben sich auch in diesem Jahr als Hauptsponsoren zusammengeschlossen und die Veranstaltung finanziell und ideell unterstützt.

Die drei besten Teams der Regionalauscheidungen nehmen am 2. März 2024 an der CH-Meisterschaft in Lausanne teil. Und noch ein Highlight zum Schluss: Die FH Graubünden, die EMS Schiers und die PH Graubünden organisieren gemeinsam mit Hands on Technology das Finale Deutschland, Österreich und Schweiz am **13./14. April 2024 im Kongresszentrum in Davos**. Sie freuen sich schon jetzt über viele Besucherinnen und Besucher.

### FLL Explore

Parallel fanden am Vormittag die Präsentationen der FLL Explore-Teams statt. Das Angebot „Explore“ ist das FIRST LEGO League Einstiegsprogramm für Kinder im Grundschulalter (6–10 Jahre). Jedes Jahr erforschen SchülerInnen im Team sowie im Klassenverband mit viel Spass ein neues Thema aus Wissenschaft und Technik. Sie lernen mit einem Robotik-Set spielend leicht Programmieren und erstellen ein motorisiertes LEGO-Modell. Im Mittelpunkt des Bildungsangebots stehen die FIRST Grundwerte wie respektvoller Umgang, gemeinsames Erleben und kritisches Denken.

# haft der First Lego League in Lausanne qualifiziert



Links: Lea und ihre männlichen Gspänlis vom Team Electronic Lions gewinnen den Preis in der Kategorie Forschungspräsentation. – Rechts: Gross und Klein tauchen in die Welt der Technik ein.



Siegerehrung Gesamtwertung: Links sieht man die i-Girls, in der Mitte die Fluffys und rechts die zwei Mitglieder aus dem Team Sapphire.



Das Wettbewerbsfeeling ist förmlich zu spüren.

# 10. Taekwon-do Swiss Open in Davos: 7x

*Die 10. Ausgabe der Swiss Open in Davos war ein spektakuläres Ereignis, das die Erwartungen auf ganzer Linie erfüllte. Über 140 Teilnehmende aus verschiedenen Teilen der Schweiz und eine beeindruckende Delegation aus Deutschland hatten den Weg ins Landwassertal gefunden.*

Pascal Müller



Die Atmosphäre war von Anfang an elektrisierend, als Grossmeister Renato Marni und Jürg Zürcher von der Gemeinde Davos die Teilnehmenden mit herzlichen Begrüssungsreden willkommen hiessen.

Der Wettkampf begann mit grosser Begeisterung bei den Kindern, die in der Kategorie **Speedkick** ihr Können unter Beweis stellten. Die jungen Talente zeigten unglaubliche Geschwindigkeit und Präzision, was das Publikum mit grossem Beifall honorierte. Das Highlight des Tages waren zweifellos die Kategorien für Schwarzgurte. Mit atemberaubenden Formen und hochkarätigen Kämpfen in verschiedenen Altersklassen fesselten die Athleten das Publikum auf den gut gefüllten Tribünen.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es mit den Kategorien für Farbgurte weiter. Kinder, Jugendliche und Erwachsene traten in spannenden Wettkämpfen gegeneinander an, um sich Edelmetall zu sichern. Gleichzeitig wurden auch die Bruchtests durchgeführt, bei denen die Teilnehmenden ihre Stärke und Präzision unter Beweis stellen konnten - eine faszinierende Dar-

bietung, bei der ein **digitales Schlagmesser** zum Einsatz kam.

Der krönende Abschluss des Tages waren die Team-Formen und der Special-Tag-Team-Kampf, bei dem Mitglieder der Schulen aus Davos und Winterthur gemeinsam auftraten. Die Energie und Synchronität, mit der sie ihre Techniken präsentierten, waren beeindruckend und sorgten für tosenden Applaus.

Was die Swiss Open 2023 von anderen Veranstaltungen abhob, war **die Atmosphäre von Fairness, Respekt und Achtung**. In einer Zeit, in der diese Werte in vielen Sportarten teils vernachlässigt werden, war es erfrischend zu sehen, wie alle Teilnehmenden und Zuschauenden diese Werte hochhielten. Es war ein Tag voller sportlicher Höchstleistungen, geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und einem fairen Miteinander.

Für die Delegation von Renato Marni mit den Schulen in Davos, Chur und neu auch Winterthur war die Organisation der Swiss Open 2023 ein gelungener Testlauf. Sie bewiesen ihre Fähigkeit, solch hochkarätige Veranstaltungen zu organisieren und öffneten damit die Tür für zukünftige Meisterschaften und möglicherweise sogar noch grössere Events.

**Die Swiss Open 2023 werden zweifellos als ein Meilenstein in der Geschichte des Taekwon-do in Erinnerung bleiben.** Die Teilnehmenden und Zuschauenden wurden von der Leidenschaft, dem Talent und der Hingabe der Athleten mitgerissen und erlebten einen Tag voller Energie, Freude und Erfolge!





# Gold, 11x Silber, 5x Bronze für die Gastgeber



Renato Marni (Mitte) mit den erfolgreichen Athleten. Freude herrscht.



**Die ersten Sieger der neuen Curling-Saison in Davos, von links Daniel Jussel, Andres und Urs Valer sowie Skip Mc Grassl.**

## Die Davoser Curling-Saison ist eröffnet: Team Grassl gewann das Gipfel-Turnier

S. Mit dem Gipfel-Turnier ist die Davoser Curling-Saison am Wochenende eröffnet worden. Mit je zwei Siegen und einem „Pilz“ (Unentschieden) belegten am Schluss des Turniers die Teams Grassl (Ursi und Andres Valer, Daniel Jussel und McG-rassl) und Nagel (Heini Schwendener, Clemens Güdel, Arlette Nouadjeu und Guido Nagel) die ersten beiden Plätze, wobei die grössere Anzahl Ends für das Team Grassl auf Platz 1 entschied. Das C-Bar-Team mit Skip Adrian Ryken sowie das Gipfel-Team zieren mit je einem Punkt das Tabellenende. Bei der Siegerehrung konnten die Spielerinnen und Spieler die Gastfreundschaft des Time-Out-Teams geniessen.

Der Saisonstart erwies sich etwas harzig, aber es stehen noch einige Turniere für die Rehabilitation bevor. Am kommenden Samstag findet bereits das nächste Turnier des Chalet Issstock und der C-Bar statt. Anmeldungen wie immer über die Homepage.

## Weihnachtsstimmung im Davoser Eis-Trainingscenter

*wb.* Die Vorbereitungen laufen schon lange auf Hochtouren, am Mittwochabend war es endlich soweit: Die Läuferinnen des Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) zelebrierten das grosse Weihnachts-Schaulaufen.

Nicht nur bei den Eiskunstläuferinnen, auch bei Cheftrainerin Anna-Barbara Caflisch war die Vorfreude gross: „Wir feierten eine grosse Weihnachtsparty inklusive Christbaum und vielen tollen Nummern zu schöner Weihnachtsmusik. Die Eiskunstlauf-Freunde hatten Freude am Feuerwerk der Ideen und an den sportlichen Leistungen. Unsere Eiskunstläuferinnen sowie neu auch die Tänzerinnen des Hotsox haben uns grossartig auf die Weihnachtszeit eingestimmt.“



**Nicole Zderic in ihrem Weihnachtskostüm.**

**Foto Walter Bäni**

Ihre Schützlinge waren in den Tagen vor der Show besonders gefordert, wie Anna-Barbara Caflisch erläuterte: „Der nächste Wettkampf, der Swiss Cup in Flims, findet gleich nach dem Schaulaufen statt. Die Mädchen bereiteten sich also simultan auf das Schaulaufen und auf den Wettkampf vor. Aber sie sind mit grossem Eifer

fleissig am Üben und am Basteln.“ Mitgemacht haben zwölf Läuferinnen, also all jene die das ganze Jahr über trainieren und auch an Wettkämpfen teilnehmen. Caflisch: „Den Kinderkurs haben wir noch nicht integriert, weil viele der Kinder erst nach den Herbstferien mit dem Eislauftraining ange-

fangen haben. Für sie käme ein Auftritt vor Publikum noch zu früh. Dasselbe gilt für die Teilnehmenden des Erwachsenen- und des Teenagerkurses.“

Es gab im HCD-Trainingscenter einen reichhaltigen Kuchenstand sowie wärmende Getränke, was im ungehe-

izten Center sehr angenehm war.

„Der Erlös kommt vollumfänglich unserem Nachwuchs zu Gute. Mit den Einnahmen vom letzten Schaulaufen haben wir neue Pullover und T-Shirts anfertigen lassen, jetzt sparen wir für Vereins-Winterjacken.“

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

## Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile  
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**

- **Fideris:** Zu vermieten ab sofort oder n.V. **unmöblierte 2-Zi.-Whg.** im Parterre. Weitere Infos: Tel. 079 612 16 90
- Frau (41) sucht dringend in Davos ein **Studio oder 1- bis 2-Zi.-Whg.** (Miete bis max. 1500 Fr.). Tel. 079 369 11 91
- Zu vermieten per 1.12.2023 o.n.V. die **3 1/2-Zi.-Dach-Whg.** mit zusätzlichem Nebenraum und grossem Estrich, renoviert, an der Talstrasse 55 in Davos Platz, Miete 2200 Fr./Mt. + HK/NK. Tel. 081 413 71 47 oder [info@ambuehl-davos.ch](mailto:info@ambuehl-davos.ch)
- **Suchen für unseren Chefkoch** während der Wintersaison, vom 1.12.23 bis zum 31.3.24 **Studio oder kl. Appartement**, auch 1.5 Zi.-Whg in Davos möglich. 081 413 56 49 / 079 324 93 42

## Fundgrube

- Zu verkaufen: **Mitsubishi Colt 1.3**, 5 Plätze, Farbe rot mét, mit Kupplung, 8 Felgen, 79 000 Km, Benzin ca. 8 Lt./100 Km, ab MFK 4.9.23, VP: 8000 Fr. (NP: 22 000 Fr.) Tel. 079 777 08 38 (Klosters)
- **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!  
Walter Bäni 079 723 84 42
- **Div. Kleider und Hilfsmittel für Neugeborene bis ca. einjährige Babies** gratis oder sehr günstig abzugeben, z.B. neuer Schoppenwärmer, Baby-Sitz, div. Kleider u.v.a.m.  
Tel. 079 629 29 37

## GÜNSTIG ABZUGEBEN

- 1x S-VHS Videorecorder Panasonic
- 1x S-VHS Videorecorder JVC (neu)
- 1x Blue-Ray Player Philips neu
- ca. 30 VHS Spielfilme neuwertig
- ca. 100 LP Schallplatten Schlager
- ca. 300 CD's Volksmusik, Ländler, Schlager
- ca. 40 DVD Spielfilme neuwertig
- ca. 100 Musikkassetten, Volksmusik, Ländler, Schlager

F. Stiffler, Bühlweg 65, 7000 Chur.  
081 416 21 55



**Die Blick-Langläufer/-innen beleben das Davoser Langlauf-Gelände und sorgen für Hochsaison-Stimmung auf den Loipen und in der Gastronomie.**

Foto [snow-world.ch](http://snow-world.ch) / Marcel Giger

## Wanted

- Gesucht: Putzkraft für grosse Ferienwohnung in Davos-Dorf. Ab Ende Dezember 2023. Faire Bezahlung. Tel. 079 813 29 85.

Hier finden auch Sie  
Ihren neuen Kadermann  
oder Ihre neue Kaderfrau  
aus der Gipfel-Region



Das junge, dynamische  
«Alpina»-Team sucht  
Verstärkung:

- **Aushilfe im Service/  
Buffet mittags oder abends  
stundenweises od. Teilzeit.**

Melde Dich bitte:  
[info@alpina-schiers.ch](mailto:info@alpina-schiers.ch)  
oder telefonisch bei Philipp:  
081 328 12 12  
Wir freuen uns auf Deine  
Kontaktnahme



## Du liebst Schuhe und Mode?

Dann bewirb dich jetzt und starte mit einer Ausbildung zur  
**Detailhandelsfachfrau (EFZ)** oder zur  
**Detailhandelsassistentin (EBA)** deine Karriere im Einzelhandel!

Für das Jahr 2024 steht bei Degiacomi Schuhmode ein interes-  
santer Ausbildungsplatz in unseren Filialen Chur, Bonaduz, Davos  
und Thusis zur Verfügung. Wenn du gerne auf Kunden zugehst,  
und diese mit Freude berätst und ein freundliches Auftreten hast,  
schreibe uns. Wir suchen Dich!

Sende deine Bewerbung ganz einfach an die unten aufgeführte Email-  
Adresse. Der Ausbildungszeitraum beträgt 3, respektive 2 Jahre.

Wir freuen uns dich kennenzulernen!

Dein Degiacomi Schuhmode Team.

**DEGIACOMI**  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —

**Bewerbung an:**

z.H. Peter Degiacomi  
[info@degiacomi.ch](mailto:info@degiacomi.ch)  
Tel 081 630 20 70

**GOTSCHNA**  
**TAXI**

24 h  
365 T

Zur Verstärkung unseres Teams  
suchen wir auf

kommenden Winter 23/24

**Taxichauffeure**

für Nachtschicht

in Vollzeit sowie Aushilfen fürs  
Wochenende

Bitte nur Anfragen mit

Führerausweis Kat. B, Eintrag 121,  
gute Deutsch Kenntnisse.

Bewerbungsunterlagen an:

**Gotschna Taxi GmbH**  
**Grischunaweg 8**  
**7250 Klosters**  
oder  
rufen Sie uns an:  
**079 410 20 93**



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort  
oder nach Vereinbarung:

**Speditionsmitarbeiter, Allrounder**  
70 - 100%

**Für die Wintersaison oder in Jahresstelle**

Sie sind ein Allrounder, flexibel zudem offen für Neues?  
Dann sind Sie zuständig für die Rüsterei und Lagerbewirt-  
schaftung unserer Gastronomie- und Detailkunden in der  
Region Davos - Klosters - Prättigau.

Haben Sie Interesse an einer abwechslungsreichen Tätig-  
keit, sind Sie flexibel und belastbar,  
dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

**Molkerei Davos**

Martin Flüeler, Tobelmühlestr. 6, 7270 Davos Platz

Telefon **081 410 03 40**

[info@molkereidavos.ch](mailto:info@molkereidavos.ch)



Der Davoser Arkadenplatz: Ein «Plädoyer» für Sports unlimited

# Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 221 36 04  
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der  
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

**MARIE  
LOUISE  
WERTH**  
*and Friends*

**WEIHNACHTSKONZERT**  
IN DER REFORMIERTEN KIRCHE SEEWIS DORF  
*«Es werden die schönsten Weihnachtslieder aus aller Welt erklingen»*

**FREITAG, 1. DEZEMBER 2023**  
TÜRÖFFNUNG 19.00 UHR • KONZERTBEGINN 20.00 UHR

Anschliessend wird Ihnen ein Weihnachtsapéro im Freien offeriert.

Vorverkauf: Infostelle Kur- und Verkehrsverein Seewis (Bazar)  
Schlossstrasse 2, 7212 Seewis Dorf, Telefon 081 330 30 17

Tickets: Fr. 35.- (unnummerierte Sitzplätze)

Auf Ihren Besuch und ein gemeinsames Einläuten der  
Weihnachtszeit freuen sich Marie Louise Werth & Friends  
sowie der Kur- und Verkehrsverein Seewis.

# LIVE MUSIC SESSIONS DEZEMBER 2023

Live Gigs Every Weekend



**01.12.** ANGRY RABBIT  
GARRGE ROCK, GRUNGE, PUNK

**02.12.** BETH WIMMER  
SINGER-SONGWRITER, FOLK

**08.12.** WHITE PLASTIC TAPE  
INDIE ROCK

**09.12.** CHRIS REGEZ & GUITAR MIKE  
COUNTRY, BLUES, ROCK'N'ROLL

**15.12.** DAADEEZE  
ROCK COVERS

**16.12.** IRIS MONÉ  
SOUL-POP

**22.12.** MISS TAX & THE MAGICS  
BLUES, ROCK & SOUL COVERS

**23.12.** THE ROCKIN' RUDOLPHS  
CHRISTMAS SONGS, AMERICANA

**29.12.** THELL  
ROCK COVERS

**30.12.** BLACKSTAGE  
ROCK COVERS

26., 27., 28.  
& 31.12.  
DJ SMAK

SILVESTER  
GALA DINNER  
IN THE CHAPEL  
mit Pianistin  
Lisa Maria  
Schachtschneider  
31.12.2023



Find out more



# Weihnachtsmarkt Klosters



**SAMSTAG, 2. DEZ. 2023**

**9.30 BIS 18 UHR**

**AN DER BAHNHOFSTRASSE**

VIELE SCHÖNE VERKAUFSSTÄNDE  
GAFFISTUBÄ

GETRÄNKEBAR, GRILL, RACLETTE  
KERZENZIEHEN

DER SAMICHLAUS KOMMT UM 17.00 UHR

HERZLICH WILLKOMMEN

**W A R C H S T U B Ä**  
K L O S T E R S

# Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Feuerromantik und Wärme an kalten Wintertagen**

**Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung in Küblis!  
Neue Holzöfen sind eingetroffen!  
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.  
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)**



## Planen Sie bereits Ihre Firmenfeiern?

Im Boutique Hotel Vereina versteht man was von Fine Dinning:  
Ausgezeichnete Speisen im eleganten Rahmen.

Reservieren Sie jetzt Ihre  
Firmen-Weihnachtsfeier  
im Hotel Vereina